



Toornswaalkke

Nr. 167

Herbst 2025

Gemeindebrief der
Ev.- ref. Kirchengemeinde Loga

Seite 16:

► Eröffnung
der ehemaligen
Eislauffläche

Seite 18:

► Chor-
jubiläum
Silke Greiber

Seite 40:

► Familien-
freizeit
in Edale

<https://loga.reformiert.de>



aus dem Inhalt:



Aktuelles, Predigten
und Archiv unter:

<https://loga.reformiert.de>



Titelcollage: Heike Saathoff

- 9 Logaer Karkbankklön
- 12 Neues aus Loga & umzu
- 22 Gottesdienst an Himmelfahrt
- 26 Adventsaktion 2025
- 28 Einladung zur Jubiläumskonfirmation
- 31-34 **Termine und Kontakte** zum Heraustrennen in der Mitte
- 36 de Plattprooters unnerwegens
- 40 Familienfreizeit in Edale
- 58 Mitgl.-versamml. Eylarduswerk
- 61 **Kinderseite**

Impressum:

Herausgeber: Kirchenrat der Ev.-ref. Kirchengemeinde Loga
 e-mail: loga@reformiert.de
 homepage: <https://loga.reformiert.de>
 Redaktion: Heike Saathoff
 Logaer Weg 145, 26789 Leer, Tel.: 0491/74224

Ständige Mitarbeit: Ingo Brookmann, Achim Klann
 Layout: Marieke Kimmich
 Erscheinungsweise: 4 Ausgaben pro Jahr
 Redaktionsschluss: 15.01. • 15.04. • 15.07. • 15.10. d.Jahres
 Druck: Gemeindebriefdruckerei, 29393 Groß Oesing
 Auflage: 1.400 Hefte

Alle Artikel werden nach bestem Wissen, aber ohne Gewähr für die Richtigkeit veröffentlicht! Das gilt insbesondere für Beiträge von Gastautor*innen.



Dieses Werk ist lizenziert unter einer
Creative Commons Namensnennung 4.0
International Lizenz.

Liebe Leser*innen!



Ich kannte mal jemanden, der sagte:
„Meine Arbeit – das ist mein Leben. Meine Firma, das ist mein zweites zu Hause.“

Dazu lässt sich Vieles sagen.
Auch Kritisches.

Allerdings: Mittlerweile lerne ich solche Äußerungen zu schätzen, weil sie für eine Treue und eine Verbundenheit sprechen, die heute oft fehlt.

Heute gilt eher: „Wenn ich ein besseres Angebot bekomme, bin ich weg ...“. – „Wenn mir hier irgendjemand querkommt, bin ich weg ...“.

Dieser Mentalitätswechsel hat auf dem Arbeitsmarkt vermutlich auch mit der veränderten Arbeitsplatzsituation zu tun. Als ich studiert habe, und fertig war mit dem Studium, war eher angesagt: Wir brauchen Euch nicht! Ihr seid zu viele!



Heute werden qualifizierte Arbeitskräfte händeringend gesucht.

Ich fürchte aber, hier hat sich noch mehr verändert. Darum bin ich dankbar, dass wir in der Kirchengemeinde auch Anderes erleben.

Ich nenne jetzt mal Namen (auch auf die Gefahr hin, jemanden hier jetzt nicht zu nennen, die/der mir dann hoffentlich nicht böse ist):

Hilke Heikens, **Karl-Georg Borchers** und **Ralf Reck** sind seit vielen Jahren in unserer Gemeinde im Küsterdienst aktiv, **Monika Kleinat** in der Seniorenarbeit, **Achim Klann**, bis vor Kurzem auch noch im Gemeindebüro.

Dort hat **Helga Eden-Schulte** ebenfalls viele Jahre gearbeitet und sich zudem auf zahlreichen Jugendfreizeiten um die Versorgung gekümmert.

Vera Boese war jahrelang im Kirchenrat, hat Jugendfreizeiten geleitet und leitet nun unsere KITA.



Nelli Gunt arbeitet seit Jahrzehnten als Reinigungskraft im Gemeindehaus und in der KITA „Hundert Welten“; **Silvia Wessels** leitet seit Jahrzehnten die KITA „Hundert Welten“.

Antje van Westen macht seit Jahrzehnten Frauenarbeit, predigt und ist stellv. Kirchenratsvorsitzende. **Andrea Brookmann** und **Heike Saathoff** kümmern sich seit Jahrzehnten um den Kindergottesdienst, viele Jahre schon begleiten **Julian Abels**, **Ronja Marks**, **Jonas Brookmann** und **Stephanie Saathoff** die Konfirmand*innenfreizeiten unserer Gemeinde (...).



Und: Am 7. September feiern wir das 30-jährige Chorleitungs Jubiläum unserer Organistin und Chorleiterin **Silke Greiber**.

Ich finde das genial!

Unsere Gemeinde kann sich glücklich schätzen, dass es hier nach wie vor Menschen gibt, die der Kirchengemeinde herzlich verbunden sind und bereit sind, sich über viele Jahre – über Jahrzehnte – in ihr zu engagieren. Auch allen hier nicht Genannten ein herzliches Dankeschön!

Nun wünsche ich einen angenehmen Herbst, eine gute Zeit – gern auch in der Gemeinde – und viel Freude beim Gemeindebrieflesen,

Ihr

Ingo Brookmann, Pastor



Bild: Heike Saathoff



Hoffnung

Am 20. Juli hatten wir den Chefredakteur der Ostfriesen-Zeitung zu Gast in unserer Kirche. Lars Reckermann und ich führten ein Gespräch über „Optimismus“ und Hoffnung.

Er hatte vor einiger Zeit in seiner Kolumne über Optimismus geschrieben mit dem Hinweis: Wenn Sie etwas dazu beitragen möchten, dann melden Sie sich bitte.

Hintergrund war natürlich, dass unsere Zeit viele Menschen nicht optimistisch stimmt und ihnen eher Hoffnung raubt, als ihnen Hoffnung zu schenken.

Aus diesem Gespräch ist die Idee erwachsen, in Zukunft immer wieder einmal Leute aus unserer Gesellschaft, die relevante Aufgaben wahrnehmen, als Gesprächspartner in unsere Gottesdienste einzuladen.

Zwar sind wir gewohnt, dass in der Mitte des Gottesdienstes eine Predigt steht. Aber: Viele Jahrzehnte schon praktizieren wir hin und wieder auch andere Gottesdienstformen, etwa: Singgottesdienste oder Gottesdienste mit tänzeri-

schen Elementen oder Familiengottesdienste (etwa mit unserer KITA) ... Nun ist Predigt im Grunde immer Gespräch und entsteht im Gespräch: Da ist zunächst das Gespräch mit der Bibel und den biblischen Worten, die Grundlage einer Predigt sind.

Dieses Gespräch – diese Meditation – setzt sich fort im Gespräch mit Gott. Im Gespräch mit Gott sein, also Beten, ist auch ein Teil von Predigtvorbereitung.



Foto: Achim Klann

Immer ist bei der Vorbereitung einer Predigt auch im Blick, was in der vergangenen Zeit für Gespräche mit Gemeindegliedern und anderen Menschen geführt worden sind. Predigt ist ja nicht etwas „Abstraktes“, keine philosophische Darlegung, sondern erwächst aus dem lebendigen Gespräch mit anderen Menschen. Und dann findet beim Nachdenken über einen biblischen Text auch immer ein Selbstgespräch des Predigenden statt.

Auch das Gespräch mit Herrn Reckermann hatte teilweise Predigtcharakter. Wobei hier nicht nur der Pastor der Predigende war.

Wenn Sie jemanden vorschlagen möchten, die oder den wir ansprechen könnten für ein „Gespräch im Gottesdienst“, melden Sie sich gern bei mir. Der nächste Gottesdienst mit Gespräch findet übrigens am 28. September 25 statt. Gesprächspartner ist Dr. Enno Schulze zum Thema "Selbstbestimmtes Sterben".

Ihr Pastor Ingo Brookmann

SANITÄTSHAUS
WEINERT & GRÜSSING

Bremer Straße 48 · 26789 Leer
 Tel.: 04 91.147 77 · Fax: 04 91.1 48 25
 email: info@weinert-gruessing.de

Steinburggang 2-4 · 26789 Leer
 Tel.: 04 91.99 23 44 11 · Fax: 04 91.99 23 44 12

Norderstraße 36 · 26826 Weener
 Tel.: 0 49 51-94 88 89 · Fax: 0 49 51.94 88 90


 Das Sanitätshaus

Herbert J. Kruse
 Inh. Jochen Kruse

- Straßenbeleuchtung
- Marktanschlüsse
- Kabelverlegung
- Kabelmontage
- Elektroinstallation
- Schaltanlagen

Leer-Loga
 Friedhofstraße 16
 Telefon 04 91 / 79 58
 Telefax 04 91 / 78 55


THOMAS UKENA
TISCHLEREI
 Mühlenweg 1 · 26789 Leer-Loga
 Tel. (0491) 7 14 32 · Fax (0491) 7 31 61







Fenster · Treppen · Türen · Innenausbau · Wintergärten



... wieder am
28. September
 mit
Dr. Enno Schulze,
 Facharzt für Allgemeinmedizin und
 Palliativmediziner seit vielen Jahren,
 über
Selbstbestimmtes Sterben,
 Palliativmedizin und
 die Arbeit im Hospiz.



In unserer Kirche wurden getauft:



- Am 18. Mai **Till Espey**
- Am 20. Juli **Anton Feierabend**
Max Feierabend

In unserer Kirche wurden getraut:



- Am 31. Mai **Lea Juliane Wiemer und Lisa Wiemer**
geb. Hegemann
- Am 19. Juli **Semen Bakhmat und Valeriia Momot**
- Am 19. Juli **René Bolinius und Sarah Bolinius** geb. Erfeling

Es wurden beerdigt:



- Am 29. April **Eka Straat** geb. Wolters, 86 Jahre
- Am 02. Mai **Ella Lina Boekhoff** geb. van Göns, 95 Jahre
- Am 26. Mai **Egbert Sanders**, 90 Jahre
- Am 05. Juni **Egon Smid**, 75 Jahre
- Am 13. Juni **Günther Boekhoff**, 87 Jahre
- Am 26. Juni **Grete Mrotzek** geb. Korte, 91 Jahre

Geburtstage in der Gemeinde

03.09.: Gretchen Folkerts (90)	21.10.: Bernd Brauer (83)
06.09.: Marie Buse (90)	25.10.: Bruno Penning (89)
11.09.: Marianne Sanders (87)	29.10.: Helga van Loh (81)
12.09.: Trientje Glatzer (85)	
12.09.: Klaus-Jürgen Gutermuth (82)	
14.09.: Annemarie Oltmanns (91)	02.11.: Fritz Denekas (82)
20.09.: Theobald Böttcher (85)	03.11.: Fokko Harders (86)
21.09.: Meta Kern (84)	05.11.: Meinhard Neemann (90)
22.09.: Heidel Simmering (81)	05.11.: Edi Kampling (96)
25.09.: Marieanne Gutermuth (82)	05.11.: Erika Busch (86)
26.09.: Sigrid Maas (87)	08.11.: Heinrich Dieken (81)
	12.11.: Kunhilde Penning (84)
	16.11.: Ottilde Moosler (83)
03.10.: Helga Ebens (89)	17.11.: Hertha Toll (89)
05.10.: Hans-Gerhard Röben (88)	21.11.: Gisela Charrier (95)
07.10.: Georg-Rudolf Haan (82)	23.11.: Franz Bleeker (98)
08.10.: Gerhard Klare (80)	25.11.: Janette Goldschweer- Willms (90)
09.10.: Luise Hoppen (83)	25.11.: Franz Albers (87)
11.10.: Marga Holtkamp (80)	29.11.: Gertrud Ramm (89)
12.10.: Bruno Schmidt (91)	30.11.: Walter Plöger (85)
18.10.: Ubbo Tammema (84)	30.11.: Hilde Müller (84)
18.10.: Helmut Siemens (82)	



„Ihr habt jetzt Traurigkeit,
ich werde euch aber wiedersehen
und euer Herz wird sich freuen.“

Johannes 16,22

Herzlichen Glückwunsch!
Segne Gott Ihr neues Lebensjahr!



Und was ist sonst noch so los in Loga und umzu...



Da war was los in den letzten Monaten!

Wir haben mit einem open-air-Gottesdienst im Gemeindehausgarten den **Ausbau des Obergeschosses** unserer Kindertagesstätte für eine Kindergartengruppe gefeiert.

Hier folgt nun noch im Herbst die Gestaltung des Außengeländes, das die Kindergartengruppe dann nutzen darf.

.....

Wir waren in den Sommerferien mal wieder in **Edale/England**. Nun mit **Familien**. s.a. S. 40



Und: Wir haben die sog. Eislauffläche mit einem Gottesdienst und anschließendem Familienfest eröffnet, die wir im **Rahmen eines Natur- und Klimaschutzprojekts** umgestaltet haben.

Sie steht jetzt in Teilen unserer Kindertagesstätte zur Verfügung und ein Teil ist auch für die Öffentlichkeit zugänglich.

Mittlerweile war auch der zuständige **Biologe der Angelsportvereine in Niedersachsen** vor Ort und hat sich ein Bild vom Gelände gemacht. Zur Weiterentwicklung des Gewässers sind wir nun in Gesprächen, ob sich hier bedrohte Fischarten einsetzen lassen. Hierzu wäre eine jedenfalls teilweise Vertiefung der zu großen Teilen verlandeten Fläche nötig, damit sie ganzjährig Wasser führt. s.a. S. 16

von links nach rechts
die weiteren Mitglieder
des Moderamens:
Maike Böttcher (Leer),
Pastorin Bianca Spekker
(Papenburg),
der neue Präses
Michael Weber (Oldersum),
Pastor Ingo Brookmann,
Antina van Allen-Remy (Drieever),
die stellv. Präses Pastorin Inka Wischmann



Im Juni hat Pastor Brookmann sein Ehrenamt als **Präses unseres Synodalverbands** nach 5 Jahren beendet.

Als Nachfolger gewählt wurde Pastor Michael Weber aus Oldersum. Neue stellv. Präses ist Pastorin Inka Wischmann aus Veenhusen.

Damit sind auch in unserer Gemeinde eine ganze Reihe von Veränderungen verbunden:

Zu Ende Juni sind die Verträge ausgefallen mit **Pastorin i.R. Brigitte Gläser** und **Pastor i.R. Ingo Schäfer**. Beide haben in einem begrenzten Umfang zur

Entlastung von Pastor Brookmann gearbeitet und die Gestaltung von Gottesdiensten und auch Beerdigungen übernommen.

Erfreulicherweise sind beide bereit, auch in Zukunft vertretungsweise Gottesdienste in unserer Gemeinde zu übernehmen. Dafür schon einmal herzlichen Dank im Voraus!

Auch der Vertrag mit Heike Saathoff als Gemeindehelferin war an die Tätigkeit von Pastor Brookmann als Präses gebunden. Der Kirchenrat hat aber beschlossen, dass **Heike Saathoff** weiter als Gemeindehelferin arbeiten soll. Sie hat sich in den letzten Jahren so inten-

siv in die Jugend- und Konfirmand*innenarbeit, ins Gestalten von Gottesdiensten und in die Unterstützung bei der Organisation von Freizeiten und Gemeindefahrten und in den Besuchsdienst einbinden lassen, dass der Kirchenrat hier eine Fortsetzung der Arbeit wünscht. Wir freuen uns, dass Heike Saathoff dazu gern bereit ist.

Seit dem 1. Juli ist dann auch die Arbeit im Gemeindebüro umstrukturiert worden:

In den letzten 5 Jahren hat **Kirsten Weers** als Synodalverbandssekretärin im Gemeindehaus gearbeitet. Das Büro des Synodalverbands wechselt nun ins Gebäude von Arbeit & Soziales an der Hafenstraße und Frau Weers übernimmt die Leitung des Gemeindebüros. Zusätzlich wird sie weiterhin mit einem begrenzten Stundenauftrag die Rechnungsführung des Synodalverbands in Händen halten.

An dieser Stelle auch noch einmal
ein herzliches

DANKESCHÖN

an unsere langjährige Büroleiterin und Rechnungsführerin und Beauftragte für Land- und Pachtangelegenheiten



**Helga
Eden-Schulte!**



Helga Eden-Schulte hat viele Jahre lang all diese Arbeiten zuverlässig, zügig und mit einer positiven Ausstrahlung in die Gemeinde hinein geleistet. Wir sind für diesen Einsatz sehr dankbar!

Nun konnte Frau Eden-Schulte ihren Ruhestand antreten. Wir wünschen ihr für den Ruhestand Gottes reichen Segen.

Eine Verabschiedung im größeren Rahmen wollte Frau Eden-Schulte nicht. Das schließt aber ein freundliches Abschiedsgeschenk nicht aus!



Ein herzliches Dankeschön an dieser Stelle auch noch einmal an Heidi Sollermann und Achim Klann, die auch nach ihrem Ausscheiden aus der Arbeit im Gemeindebüro signalisiert haben, gern mitzuhelfen oder einzuspringen, wenn Not am Mann oder an der Frau ist.

Um den Personalreigen zu vollenden: Für 2 Stunden wöchentlich übernimmt ab dem 1. Juli auch **Marieke Kimmich** Verwaltungsarbeiten für unsere Kirchengemeinde. Weiterhin kümmert sich **Tomke Borus** um die Land- und Pachtangelegenheiten und steht auch

Auch im Herbst pflegen wir die **Gemeinschaft mit unserer lutherischen Nachbargemeinde:**

Am 26. Oktober ist die Lutherische Gemeinde Loga bei uns zu Gast im Gottesdienst. Am 16. November sind wir zu Gast in der lutherischen Gemeinde.



Der durch Spenden von Gemeindegliedern finanzierte **Defibrillator** wurde nun angeschafft und steht für den Fall der Fälle nun sowohl in der Kirche als auch im Gemeindehaus bereit. Mitglieder des Kirchenrats haben sich in die Verwendung einführen lassen. Ein herzliches Dankeschön geht an dieser Stelle an Dr. Andreas Hecht!

Alle Geburtstagsjubilare ab 80 erhalten einen schriftlichen **Gruß zum Geburtstag** und können bei einem Rückruf im Gemeindebüro mitteilen, dass sie nachträglich zum Geburtstag einen **Besuch** wünschen.

Der Kirchenrat ist dankbar, dass engagierte Gemeindeglieder bereit sind, diese Besuche zu übernehmen.

Die Besuche bei denen, die 80, 85, 90 Jahre und älter werden, werden von unserer Gemeindegliederin Heike Saathoff und Pastor Brookmann übernommen. Auch hier ist ein vorheriger Rückruf im Gemeindebüro nötig.



Ingo Brookmann

Text: Heike Saathoff, Fotos: Alex Borus, H. Saathoff

Am 17. August konnten wir unser Natur- und Klimaschutzprojekt an der Fährstraße eröffnen.

Leider musste es ausgerechnet an diesem Vormittag regnen, die Sonne ließ auf sich warten, so musste der geplante Open-Air-Eröffnungsgottesdienst dann spontan – aber kein Problem – in die Kirche umziehen.

Viele Vertreter aus Politik und Wirtschaft waren gekommen, die uns bei diesem Projekt unterstützt haben:



Danke an die

Johann Bunting Stiftung,
Ökorenta Zukunftsstiftung,

Stadt Leer,

Europäische Union,

BDO dpi AG,

Christine von Cölln,

Helga und Prof. Heinz-G.

Redeker,

Reno Hinrichs,

die Schutzgemeinschaft Wallhecken

und den Angelsportverein Leer

und Umgegend.

Musikalisch begleitet wurde der Gottesdienst vom Posaunenchor Leer und Marina Elsner am Saxophon.



Gesammelt von fleißigen Bienen auf unserem Außengelände, geerntet und abgefüllt vom Imker Eike Buschschröder.



Nach den Gottesdiensten und während der Öffnungszeiten (di und do von 9 - 12 Uhr) des Gemeindebüros erhältlich; der Erlös kommt der Pflege unseres Außengeländes zugute.



Im Anschluss ging es dann auf dem Gelände der ehemaligen Eislauffläche mit einem tollen Familienfest weiter.

Dort warteten viele Spiele und Bastelaktionen auf die Kinder.

Es gab neben Pommes und Currywurst beim niedlichen Foodtruck auch leckeres Eis vom Eiswagen und dann noch -natürlich auch sehr lecker – selbst-

gebackene Kuchen, Tee, Kaffee und Softgetränke.

Der Stamm der Wildgänse Leer bot zudem selbstgebackene Waffeln an.

Weiter gab es auch eine Tombola mit satten Gewinnen, die unserer KiTa Lüttje Toornswaalvkes zu Gute kommt.

Danke an alle Beteiligten und Danke für diesen tollen Tag! 🌈 ☀️ 🌻



Drei Jahrzehnte Engagement

für den Kirchenchor:

Silke Greiber feiert
30-jähriges Chorjubiläum

Treue und Leidenschaft für die Musik finden zusammen.

Sonntag



In einem Gottesdienst mit reichlich Chorgesang wird unsere Gemeinde das 30-jährige Jubiläum unserer Chorleiterin Silke Greiber feiern.

Sie sind zum Mitfeiern und Mitsingen eingeladen!

*Das heißt: Im Gottesdienst am **7. September** wird die ganze Gemeinde ins Chorsingen mit hineingenommen.*



Foto: privat



Der Anfang

Alles begann 1995, als Silke Greiber als nebenamtliche Chorleiterin die Leitung des örtlichen Kirchenchors von Anne Hammer übernahm. Mit großem Idealismus und viel Schwung startete sie in eine Aufgabe, von der sie am Anfang gar nicht so sicher war, ob sie sie bewältigen würde. Was als kleine musikalische Gruppe begann, wuchs mit den Jahren zu einem stattlichen Chor, dem sich dann auch Männerstimmen zugesellten.

Viele schätzen die freundliche und ermutigende Art von Silke Greiber. Ihr Engagement hat das Gemeindeleben bereichert und zahlreiche Menschen für das gemeinsame Singen begeistert. So jüngst noch wieder beim offenen Singen vor den Sommerferien!

*„Silke war immer da,
mit offenen Ohren und
ganz viel Herz“*

Drei Jahrzehnte Treue

Im Rückblick auf die vergangenen 30 Jahre wird deutlich: Eine solch lange, nebenamtliche Tätigkeit als Kirchenchorleiter*in ist bemerkenswert und wird wohl in Zukunft nicht mehr häufig vorkommen: Der gesellschaftliche Wandel, sich verändernde Arbeitswelten und die zunehmende Flexibilisierung machen es immer schwerer, sich über Jahrzehnte hinweg einer Aufgabe zu verschreiben.

Die langjährige Treue von Silke Greiber ist daher nicht nur bemerkenswert, sondern hat eine Generation von Gemeindegliedern geprägt.

Viele Chormitglieder und Weggefährter*innen betonen, wie wichtig diese Beständigkeit war – sowohl für die musikalische Entwicklung des Chores als auch für das Gefühl von Gemeinschaft und Zugehörigkeit.

„Silke war immer da, mit offenen Ohren und ganz viel Herz“, erinnert sich ein langjähriges Mitglied.

Ihre Kompetenz, ihre Geduld und ihre Begeisterung für traditionelle wie moderne Kirchenmusik prägen das Repertoire und bereicherten zahllose Gottesdienste, Feiertage und Gemeindefeste.



Das Ende einer Ära?

Erfreulicherweise nein.

Zwar hat der Chor entschieden, in Zukunft nicht mehr wöchentlich zu proben. Stattdessen wird zu **Chorprojekten** eingeladen, wie jetzt vor dem Gottesdienst am 7. September:

Vier Wochen, dienstags von 18 - 19.30 Uhr, wurde geprobt, um dann gemeinsam mit der Gemeinde im Gottesdienst zu singen.

Wann das nächste Chorprojekt beginnt, wird im Gottesdienst und auch auf Insta angekündigt.

Ein Fest für uns alle...

Das 30-jährige Jubiläum ist ein Fest für Silke Greiber, aber auch für alle, die mit ihr diesen Weg gegangen sind: für die Chormitglieder, die ihre Stimmen und Zeit schenken, für all jene, die die Kirchenmusik unterstützen, und für die Gemeinde, die musikalische Traditionen pflegt und weiterentwickelt.

Ingo Brookmann

Loga - Offizielle Erprobungsgemeinde der EKD

In den nächsten Monaten werden wir als Gemeinde zudem die Chance haben, als offizielle Erprobungsgemeinde der Evangelischen Kirche in Deutschland einen Auszug aus dem Entwurf zum neuen Evangelischen Gesangbuch in unseren Gottesdiensten auszuprobieren.

Auch hier wird Silke Greiber mit dazu beitragen, der Gemeinde Lieder des neuen Gesangbuchs nahe zu bringen.

Übrigens arbeitet Silke Greiber auch im landeskirchlichen Ausschuss für Kirchenmusik an der Revision des Genfer Psalters für das neue Gesangbuch mit.



Anzeigen unterstützen die Gemeindebrief-erstellung.

Wenn auch Sie uns mit einer Anzeige Ihrer Firma unterstützen möchten, sprechen Sie uns bei Interesse einfach an – wir gestalten Ihnen auch gerne etwas Passendes!

Heike Saathoff:
hds-leer@gmx.de oder
Marieke Kimmich:
Marieke.Kimmich@gmx.de



Ihre Ansprechpartnerin:

Monika Caspers

Telefon:

0491 | 9 28 29 - 250

Telefon Verwaltung:

0491 | 9 28 29 - 560

E-Mail: vertrieb.hausnotruf@andersfeld.de



Die Firma **Sandersfeld** steht seit **40 Jahren** für Sicherheit in allen Bereichen in **Ostfriesland**.

Mit unseren **Hausnotruf- und Ortungssystemen** bieten wir Ihnen die Sicherheit, dass **Hilfe** nur **einen Knopfdruck** entfernt ist - **24 Std., 365 Tage im Jahr!**



Präses Ingo Brookmann hielt die Predigt beim Gottesdienst an Christi Himmelfahrt in der Friedenskirche Loga.

Gottesdienst evangelisch-lutherischer und evangelisch-reformierter Gemeinden an Christi Himmelfahrt in Loga

Zusammenarbeit ist alles – auch beim Glauben!“

Das sagte Präses Ingo Brookmann, der in diesem Jahr die Predigt beim Gottesdienst an Christi Himmelfahrt hielt. Evangelisch-lutherische und evangelisch-reformierte Gemeinden aus Leer und Umgebung feiern ihn jeweils gemeinsam. Traditionell findet er als Freiluftgottesdienst vor der Evenburg in Loga statt.

Wegen der unsicheren Wetterlage wurde nun in der Friedenskirche Loga Gottesdienst gefeiert. Weil zurzeit die Schlossbrücke zur Evenburg saniert wird, war als alternativer Ort an das Außen Gelände der Reformierten Kirche Loga gedacht worden.

„Den weiten Himmel über uns und das Vogelgezwitscher müssen wir uns jetzt denken“, sagte Pastor Christian Erchinger (Pauluskirchengemeinde Heisfelde), der die Besucherinnen und Besucher



Der Posaunenchor unter der Leitung von Volker Folkerts sorgte für den musikalischen Rahmen.

herzlich willkommen hieß. Zuvor hatte der Posaunenchor unter der Leitung von Volker Folkerts, der auch die Gemeindelieder begleitete, für die musikalische Begrüßung gesorgt.

„Kennen Sie Mister X?“, fragte in seiner Predigt-Einleitung Ingo Brookmann. In dem Brettspiel gehe es um Kooperation und gemeinsame Taktik, um den flüchtigen Mister X zu ergreifen. Diesem stellte er Mister XP gegenüber: Die griechischen Buchstaben XP stehen als Monogramm übereinander geschrieben

für Christus. „Ihn werden wir nicht greifen können“, sagte der Präses des Synodalverbands Südliches Ostfriesland und Pastor der reformierten Gemeinde Loga. Gott sei kein Gegenspieler. Es komme auf die Zusammenarbeit an. „Denn sollte Gott wirklich auf Erden wohnen? Siehe, der Himmel und aller Himmel Himmel können dich nicht fassen – wie sollte es dann dies Haus tun, das ich gebaut habe?“ So heißt es im Predigttext aus dem Buch der Könige, in dem König Salomo Zweifel kommen, dass der prächtige neue Tempel das

Haus des Herrn sei. „Gott hält die Sehnsucht wach, ihm auf der Spur zu bleiben“, betonte anschließend Präses Brookmann.

Mit Beifall dankten die Teilnehmenden des Gottesdienstes allen Mitwirkenden und dem Vorbereitungskreis. Die Kollekte des Gottesdienstes in Höhe von

662,20 Euro geht jeweils zur Hälfte an die Leeraner Tafel und an den Verein „Lifegate“, der sich die Verbesserung der Lebensqualität von Menschen mit Behinderung und ihre Integration in die palästinensische Gesellschaft zur Aufgabe gemacht hat.

Text und Fotos: Käthe Dübbel



Open air Gottesdienst
mit der Kita
am 22.06.2025

Anschließend an den feierlichen Gottesdienst im Gemeindehausgarten gab es ein Sommerfest zur Einweihung unseres Kindergartens im oberen Stockwerk - mit informativen Führungen, lustigen Kinderspielen und vielen Köstlichkeiten für Leib und Seele. Allen Helfer*innen sei herzlich gedankt!

Fotos: Achim Klann

NATURSCHLACHTEREI **Lay** 100% HEIMAT

**Fleisch- und Wurstwaren
aus der Region**

**Präsente und 100% Hausgemachtes
Mittagsmenü · Partyservice**

Moormerlandstr. 2 · 26802 Mmld.-Veenhusen · Tel.: 04954 4255
Hohe Loga 23 · 26789 Leer-Loga · Tel.: 0491 4542275
www.naturschlachtereilay.de

Haustechnik
Joh. PLEIS GmbH
Installation · Heizung · Klempner

**PLATZ
HIRSCH**

T. 04 91 - 74 171
Hauptstraße 78b · 26789 Leer
www.pleis.de



Germania Schiffahrtsgesellschaft
Willkommen an Bord!

**Entdecken Sie den Leeraner
Hafen an Bord der „Koralle“**

Erwachsene: 10 € ★ Kinder: 5 € (4 – 15 Jahre)
Dauer: ca. 1 Std. ★ Ableger: Rathausbrücke

jeden Mi, Fr, Sa und So
jew. um 13 und 14 Uhr

www.schiffsausfluege-in-ostfriesland.de ★ Tel. 0491-59 82 ★ Germania Schiffahrtsgesellschaft · Rathausstraße 4a · 26789 Leer



Sehr geehrte Damen und Herren!

Herzlich laden wir Sie ein zur Feier Ihrer Jubiläumskonfirmation am Sonntag, 12. Oktober.

Sie selbst entscheiden, welches Konfirmationsjubiläum Sie feiern wollen, egal ob es 10,15, 25, 50 oder noch mehr Jahre her ist.

► *Anmeldeformulare gibt es im Gemeindebüro.*

Sie können Ihr Konfirmationsjubiläum auch feiern, wenn Sie nicht in unserer Kirche, sondern woanders konfirmiert worden sind. Und auch wenn Ihr Jubiläum vielleicht schon im letzten oder vorletzten Jahr gewesen ist, macht das nichts. Auch dann können Sie sich gern anmelden.

Der Ablauf ist folgendermaßen geplant:

Um 9.45 Uhr treffen wir uns im Gemeindehaus.

Um 10 Uhr feiern wir gemeinsam Gottesdienst in unserer Kirche und ziehen dort gemeinsam ein.

Während des Gottesdienstes wird Ihnen eine Urkunde überreicht.



*Wichtig: Es erfolgt kein weiteres Anschreiben.
Also: Wenn Sie angemeldet sind, einfach kommen!*

Leider war es damals nicht üblich, in den Kirchenbüchern die Konfirmationssprüche zu verzeichnen. Sollten Sie sich noch an Ihren Konfirmationsspruch erinnern, teilen Sie ihn uns bitte auf dem Anmeldeformular mit. Wir werden ihn dann in Ihre Urkunde aufnehmen. Nach dem Gottesdienst ist ein Erinnerungsfoto vorgesehen. Danach lädt der Kirchenrat herzlich ein zu einer **Teetafel im Gemeindehaus**. Dort wird Gelegenheit sein für Gespräche. Mitglieder des Kirchenrats werden unsere Gemeinde kurz vorstellen – so wie sie heute ist. Zum Gottesdienst und auch zur Teetafel ist selbstverständlich auch Ihr*e Ehe- oder Lebenspartner*in herzlich eingeladen.

Im Namen
des Kirchenrats, Ihr

- **Bitte richten Sie Ihre Anmeldung bis spätestens 30. September**
- **an: Ev. - ref. Gemeinde Loga, Am Schlosspark 18, 26789 Leer**
- **oder an: loga@reformiert.de**
- **Bitte legen Sie Ihrer Anmeldung den Kostenbeitrag von € 10 bei oder**
- **überweisen Sie ihn auf das Konto unserer Kirchenkasse mit dem**
- **Stichwort: „Jubiläumskonfirmation“. Die Bankverbindung lautet:**
- **Ev.-ref. Gemeinde Loga Sparkasse LeerWittmund**
- **IBAN: DE 38 2855 0000 0008 9617 99**

Und jährlich gräbt das *M*urmeltier!



Ich weiß, liebe Lesende, im Filmklassiker von 1993 grüßt das Murmeltier täglich. Der gute Bill Murray hängt in der Dauerschleife eines Tages fest, weil er viel zu lernen hat - über sich, das Leben, die Liebe usw. Es gibt ein Happy End - mit dem Murmeltier und seiner Wetterprognose und der begabten und schönen Andie MacDowell.

Dass das Murmeltier grüßt, haben wir in unseren Sprachgebrauch aufgenommen, wenn sich etwas ständig oder oft wiederholt.

Ich bin bekanntermaßen kein Murmeltier und Wetterprognose gehört nicht zu meiner Kernkompetenz. Im Kirchenjahr, das sich ja auch ständig wiederholt, kenne ich mich allerdings gut aus.

Und während draußen vor meinem Fenster der Sommer nicht so genau weiß, was er will - heute kam er mit sintflutartigem Regen und Hagel vorbei - mache ich mir Gedanken über den Advent, den Adventsmarkt, Adventskränze und Türkränze. Fast murmeltiertagmäßig immer im Juli.

So ist es nun mal, wenn wir uns in der Kirchengemeinde engagieren, hängen wir in der Dauerschleife Kirchenjahr fest. Das ist durchaus positiv zu sehen, denn Wiederholungen und Rituale geben unserem Leben Orientierung und Halt. Und kleine Ausflüge in die klassischen Themen „Stolz und Vorurteil“ oder „Sinn und Sinnlichkeit“ lassen sich da problemlos einfügen und sind nicht



nur in der Filmwelt, sondern auch in der Bibel zu finden.

Darüber an anderer Stelle vielleicht mehr, jetzt aber zurück zum Advent.

Das Kreativteam freut sich auf Ihre Bestellung. Auch diesmal findet der Erlös in einem guten Zweck Verwendung.

Es grüßt herzlich

Eure/Ihre Antje van Westen



Fotos:
Ralf Reck

Türkranz ø ca. 30 cm: 25,00 €
Adventskranz ø ca. 40 cm: 30,00 €

*Geben Sie den Abschnitt bitte bis zum
16. November im Gemeindebüro, beim
Küsterdienst oder bei mir ab.*

Bestellschein Kränze 2025

Ich bestelle _____ Türkranz/-kränze à 25 €
_____ Adventskranz/-kränze à 30 €



Name: _____

Anschrift: _____

Telefon: _____

★ **Adventsmarkt** So, 30.11.25 11 - 13 Uhr

Regelmäßige Veranstaltungen:

im Gemeindehaus:

Frauengruppe Esther	nach Absprache	20 Uhr
Seniorenkreis	nach Absprache	15 - 17 Uhr
Jugendgruppe „youth church“ (ab 12 Jahre)	dienstags	18 - 19:30 Uhr
Chor (Frauen & Männerstimmen):	dienstags Projektphasen nach Absprache und Ankündigung	18 - 19:30 Uhr
Diakoniekreis:	mittwochs (nach Absprache)	18 Uhr
Bibelgespräch:	jeden 4. Mittwoch im Monat	16:30 Uhr
„De Plattprooters“:	• 09. Sept. • 14. Oktober	10:00 Uhr

Derzeit im Gemeindehaus:

Ivrit-Kurs nach Terminplan

in der Mennonitenkirche:

Ökum. Friedensgebet jeden 1. Donnerstag im Monat 19 Uhr

auf dem Denkmalsplatz:

**Mahnwache anlässlich
des Kriegs in der Ukraine** montags
mit Friedensgebet  17 Uhr



Wünschen Sie einen
**Besuch von
Pastor Brookmann
im Krankenhaus**

lassen Sie ihn bitte
wissen, dass Sie im
Krankenhaus liegen.

Möchten Sie den

**Predigttext
vom Sonntag**

zum Nachlesen gerne
per Email bekommen?
Dann melden Sie sich
gerne bei

Heike Saathoff:
hds-leer@gmx.de

**Würden Sie gerne
einmal besucht
werden?**

Melden Sie sich gerne bei
Heike Saathoff 7 42 24,
oder bei
P. Brookmann 7 12 33
oder im Gemeindebüro
9 71 13 18.

**Gemeindehelferin
und Lektorin:**

Heike Saathoff

☎ 7 42 24 ✉ **hds-leer@gmx.de**



**Ehrenamtliche Gestaltung
von Gottesdiensten:**

Predigerin i. E. Antje van Westen

Lektorin Heike Saathoff

Lektor Alexander Borus

Chor:

Silke Greiber ☎ 9 79 13 88

Vorstand: Karl-Georg Borchers,
Silke Janssen, Martin Blanke

Seniorenbeauftragte:

Monika Kleinat

🏠 Eichendorffstr. 31 ☎ 7 32 28

Frauenbeauftragte:

Antje van Westen

„De Plattprooters“:

Wilma Rix ☎ 9 76 96 46

Sicherh.-beauftragter & „Kümmerer“:

Achim Klann

„Kümmerer“ ehem. Eislauffläche:

Gerhard Otten

Social-Media-Beauftr.:

Alexander Borus

☎ 0157 - 84 525 775



IT-Beauftragte:

Eiske Cinman

✉ **eiskejuds@web.de**



Homepage:

Anne van Westen

**Ev. - ref. Kindertagesstätte
„Hundert Welten“**

Kindergarten und Krippe

Silvia Wessels Leitung

🏠 Moorweg 70

☎ 97 69 49-1 📠 97 69 49-2

✉ **hundertwelten@reformiert.de**

KITA „Lüttje Toornswaalvkes“

Krippe und Kindergarten

Vera Boese Leitung

🏠 Am Schlosspark 18b

☎ 20 66 96 33

✉ **luettjetoornswaalvkes@reformiert.de**

Jugendbeauftragte:

Heike Saathoff

Jugendvertreter*innen:

Loriana Penning, Tim Nannen

Jugendreferent:

Diakon Marc Oliver Keil

☎ 0176 - 41 14 63 13

🏠 Zur alten Kirche 8

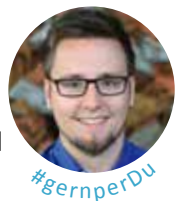
26802 Moormerland

🕒 n. Absprache

🌐 **www.erj-ostfriesland.de**

✉ **marcoliver.keil@reformiert.de**

📷 **rjostfriesland**



Jugendwerkstatt (Arbeit u. Soziales)

und **Schuldnerberatung:**

☎ 92 77 90

Diakoniestation:

🏠 Friesenstr. 69 ☎ 92 52 12

Herzliche Einladung zu den Gottesdiensten



Kinderbetreuung/Kindergottesdienst bei Taufgottesdiensten



Jeden 1. Sonntag des Monats:
Eine-Welt-Stand



Jeden Sonntag nach d. Gottesdienst:
Tee/Kaffeetrinken



Aktuelles erfahren Sie über unseren Instagram-Kanal „loga.reformiert“ oder



über unsere Freundesgruppe auf Facebook unter „Freunde der Ev. ref. Gemeinde Loga“.



Sie können unsere Gottesdienste auch im Internet mit- und nachfeiern. Unsere Gottesdienste werden auf You Tube gestreamt. Sie finden Sie unter:
[@ev-ref.gemeindeloga2461](https://www.youtube.com/channel/UCv-REF-GEMEINDELGA2461)
Audio-Aufnahmen finden Sie auf unserer Homepage
<http://www.loga.reformiert.de>

31.08.	10 Uhr	Gottesdienst	Lektorin Heike Saathoff
07.09.	10 Uhr	Gottesdienst	mit Feier Jubiläum 30 Jahre Chorleitung Silke Greiber , Pastor Ingo Brookmann
14.09.	10 Uhr	Gottesdienst	vorbereitet von einem Team von Frauen, Predigerin i.E. Antje van Westen
19. – 21.09.			Konfirmand*innenfreizeit in Meppen
21.09.	10 Uhr	Gottesdienst	die Kirchengemeinde Papenburg ist bei uns zu Gast, Pastorin i.R. Brigitte Gläser

28.09.	10 Uhr	Gottesdienst	Pastor Ingo Brookmann
05.10.	10 Uhr	Gottesdienst an Erntedank	mit Abendmahl (Saft), Predigerin i.E. Antje van Westen
11.10	17 Uhr		Konzert des Grafschafter Kammerorchesters
12.10.	10 Uhr	Gottesdienst	mit Jubiläumskonfirmationen , Pastor Ingo Brookmann
19.10.	10 Uhr	Gottesdienst	Pastorin i.R. Brigitte Gläser
26.10.	10 Uhr	Gottesdienst	die luth. Gemeinde ist zu Gast, Pastor Ingo Brookmann
02.11.	10 Uhr	Gottesdienst	Pastorin i.R. Brigitte Gläser
09.11.	10 Uhr	Gottesdienst	Pastor i.R. Ingo Schäfer
16.11	10 Uhr		Einladung zum Gottesdienst in der Friedenskirche
19.11.	19:00 Uhr	Buß- und Bettag	Gemeinsamer Gottesdienst in der Friedenskirche mit Liedern aus Taizé, Lektorin Heike Saathoff
23.11.	10 Uhr	Gottesdienst am Ewigkeitssonntag	mit Verlesung der Verstorbenen des letzten Kirchenjahrs, Pastor Ingo Brookmann
29.11.	15 Uhr bis 19 Uhr		Adventsmarkt im Gemeindehaus
	17 Uhr		Carols and Lessons - englischsprachiger Gottesdienst mit den Christmas Carolers
30.11.	10 Uhr	Gottesdienst am 1. Advent	Pastor Ingo Brookmann
	11 – 13 Uhr		Adventsmarkt im Gemeindehaus



Nutzen Sie unseren Hol- und Bringdienst

Organisation: Achim Klann • Tel.: 66 11 3 • mobil: 0171-8 33 00 01

Pfarramt**Ingo Brookmann**

Pastor, Vors. Kirchenrat

🏠 Am Schlosspark 18

☎ 7 12 33

📠 9 71 13 35

**Gemeindebüro**

(neu ab 01.07.25)

Kirsten Weers

Weitere Mitarbeit:

Tomke Borus**Marieke Kimmich**

🕒 di. & do. 9-12 Uhr

☎ 9 71 13 18

📠 9 71 13 19

Bankverbindung
unserer Kirchenkasse:

Ev. - ref. Gemeinde Loga

Sparkasse LeerWittmund

IBAN: DE38 2855 0000 0008 9617 99

✉ gemeindebuero-loga@reformiert.de✉ loga@reformiert.de🌐 <https://loga.reformiert.de>**Kirchenrat**

1. stellv. Vorsitzende:

Antje van Westen

2. stellv. Vorsitzende:

Tomke Borus**Küsterdienst:****Hilke Heikens** Koordinatorin

🏠 Hoher Weg 25 ☎ 7 20 21

mobil: 0176 - 20 44 93 57

Karl-Georg Borchers

🏠 Grenzweg 20, WOL

☎ 04955-8008

Ralf Reck

☎ 0152 - 21 07 55 25

Datenschutzbeauftragte:**Kirsten Weers****Kirchmeister*innen:****Dr. Andreas Hecht**

Gebäude und Inventar

Antje van Westen

Mitarbeiter*innen

Tomke Borus

Ländereien und Pacht

Achim Klann

Finanzen

🏠 Marderweg 6A

☎ 66 11 3

**Stiftung Ev. - ref. Kirche
zu Loga und Ensemble:****Kirsten Weers**

Vorsitzende des Kuratoriums

HIER HERAUSTRENNBAR



"Tut um Gottes Willen etwas Tapferes!"
Widerstand und Ordnung

Montag, 27. Oktober 2025
19.00 Uhr

Große Kirche Leer
Kirchstr. 14 - 26789 Leer

mit Landtagspräsidentin Hanna Naber (SPD),
Kirchenpräsidentin Susanne Bei der Wieden,
Polizeipräsident Friedo de Vries,
Klimaaktivistin Sonja Manderbach
Moderation: Carola Schede

Musik: JOCO





De Plattprooters unnerweegens



In der Glockenschmiede

Nun ist es wieder Sommer geworden und ein interessantes Halbjahr im Kreise der Plattprooters liegt hinter uns. Wir haben uns mit Film und Gesprächen dem Leben im Moor gewidmet, im April fröhlich gespielt und lustige Geschichten gehört. Frau Traute Zahn hat uns im Mai einen Einblick in die Kunst der wunderbaren Filigran-Goldschmiedearbeit gegeben. Zum Abschluß kam es zu einer Fahrt ins niederländische Heiligerlee, wo uns von Ralf Reck das Glockengießen und



Fotos: Wilma Rix



Ralf Reck erklärte uns
kundig die Mechanik von
Uhren und Glockenspielen

die Mechanik von Uhren und Glockenspielen erklärt wurde.

Nach einer Kaffeerunde sahen wir einen Film über das Gießen der Glocken in der ehemaligen Glockengrube.



Anschließend kamen wir in eine Halle mit Uhrwerken aus alten Zeiten, die älteste aus dem 17. Jahrhundert. Auch ein Werk mit Musikwalze wurde uns von Ralf vorgeführt.



Dann zeigte er uns eine Vorrichtung zum Nachstimmen und verschiedenen große Glocken, um den unterschiedlichen Klang zu hören.



Nach der Ansicht des restaurierten Brennofens von außen nahmen wir in einem weiteren Raum Platz. Dort durfte ich - nach allgemeiner Abstimmung- eine kleine Glocke aus Zinn gießen.

Der Ausflug hat allen gut gefallen und mit herzlichem Dank an Karl-Georg Borchers und Marita Preik kamen wir gegen 13.00 Uhr wieder zu Hause an der Kirche an.



Am 9. September starten wir wieder in ein geselliges Halbjahr. Wir freuen uns über jedes neue Mitglied und: Keine Angst vor Plattdeutsch!! In diesem Sinne,

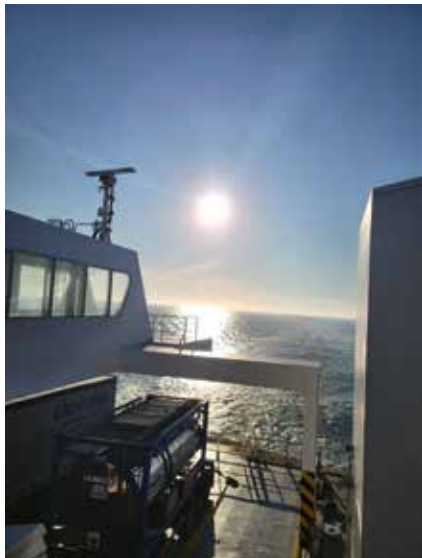
herzlichst Eure Wilma Rix

Edale 2025

*"Anders als früher –
zwischen Krickelkrackelkunst – Erbsen –
darf ich heute bitte die Essensglocke läuten –
Koppsibolter und Gute-Nacht-Geschichte..."*

.....





*Wir sind gerade auf der Rückfahrt
unserer Fahrt nach England.
Ruhig ist es im Bus geworden.
Morgen früh gegen 4:00 werden wir
voraussichtlich wieder in Loga am
Gemeindehaus eintreffen.
Eine aufregende Zeit liegt hinter uns.
Und während wir müde und mit
vielen Eindrücken auf dem Weg
nach Hause sind, gehen die Gedan-
ken noch einmal zurück an den Start
unserer Reise...*

Am 5. Juli sind wir mit einer Gruppe von 23 Menschen gestartet. Mit dabei: langjährige EdaleFahrer*innen und Menschen, die zum ersten Mal dabei sind - im Alter von 5 bis 65 Jahren....

Es war eine aufregende Hinfahrt und wir wurden von 2 tollen Busfahrern sicher an unser Ziel gebracht. Als Erstmitfahrerin kann ich nur sagen, wie spannend es war, in Dünkirchen auf die riesige Fähre zu fahren und immer weiter Richtung Edale zu kommen!

Als das Ziel erreicht war, war man überwältigt von der Schönheit der Natur und Landschaft.

Dazu kam das tolle und liebevolle Miteinander, dass ab Start in Loga einfach dazu gehörte!

Selbst die kleinsten Mitfahrerinnen waren auf der langen Busfahrt tiefenentspannt.

Ein bunter Mix aus Menschen, die schnell zu einer Gemeinschaft zusammengewachsen sind, packten alle mit an, um Kind und Kegel in die Unterkunft zu bekommen.

Nach der Verteilung der Zimmer und dem Ankommen haben wir gemeinsam ein spontanes Abendessen kreiert, bei dem alle satt geworden sind. Zwar anders als gedacht, aber dann frei nach dem Motto 5 Brote und 2 Fische....

Müde und erschöpft sind wir dann abends alle in unsere Betten gefallen....

Grüne Hügel, blauer Himmel und jede Menge Schafe...

Am Montag stand dann die traditionelle Wanderung nach Castleton auf dem Programm. Gar nicht so viele Kilometer, aber der kurze, steile Anstieg auf den Hügel, der Edale von Castleton trennt, brachte uns tüchtig ins Schwitzen.

Belohnt wurden wir durch die malerischen Gässchen des Dorfes, leckeren Tee – können die Engländer tatsächlich auch – und köstliche Scones.

Auch zurück natürlich über den Hügel ging die Wanderung nach Edale in unser Zuhause auf Zeit: das Champion House im Peak Centre.

Unser Abendessen haben wir uns immer sehr verdient.

Und: zum ersten aber nicht zum letzten Mal staunten wir über die Ausdauer und Leichtigkeit, mit der auch die Jüngsten die Tour meisterten.

Am Dienstag stand Bogenschießen auf dem Programm - für einige zum ersten Mal. Eine spannende Erfahrung und gar nicht so ein-

fach, bei den ersten Versuchen überhaupt die Zielscheibe zu treffen.

Dank der Geduld von Ben waren wir am Ende sogar in der Lage, Luftballons auf der Zielscheibe zum Platzen zu bringen.



Der Nachmittag stand zur freien Verfügung - aber mit Angeboten wie T-Shirt bedrucken oder Wikingerschach auf dem tollen Ausengelände unserer Unterkunft.

Am Mittwoch dann schon das nächste Highlight: Eine lange geführte Wanderung (ca. 5 Stunden) durchs Hochmoor mit einer kurzen Klettermöglichkeit. Zwischendurch haben wir



einiges über die Geschichte der Region, die Geologie und die Pflanzenwelt gelernt.

Wir konnten sogar von den wild wachsenden Blaubeeren snacken. Und die Aussicht – egal von wo – immer wieder unbeschreiblich schön.

Jeden Abend hörten wir eine Geschichte aus der Bibel, sangen und tanzten zusammen. „In der Dunkelheit, machte Gott das Licht, wach die Finsternis, fürchte dich nicht“ wurde unser Lieblingstanz.

Am Donnerstag fuhren wir mit unserem Doppeldecker nach Chester.

Immer wieder erstaunlich, wie Hinrich, unser Busfahrer, es schafft, unser riesiges Gefährt durch die schmalen Straßen des Peak District zu bewegen.

An den Straßenrändern sind oft Mauern, und ein entgegenkommendes Auto passt an uns nicht vorbei.

Die Autos müssen dann zurückfahren bis zur nächsten Hofeinfahrt. Manche Autofahrer*innen waren doch sehr irritiert, wenn ihnen dieses riesige Gefährt entgegenkam.

Und ist mal eine Kurve zu eng, fährt Hinrich einfach ein Stück weiter, wendet den Bus und fährt rückwärts bis zur Kurve.

Neben uns geht es nach unten den Hügel hinab.



In Chester besichtigten wir die Kathedrale. Ganz schön riesig. Aber es riecht komisch und das fanden einige der Kinder nicht schön und wollten am liebsten schnell wieder weg. In der Kathedrale steht ein Nachbau derselben aus Legosteinen. Als wir das letzte Mal mit der Jugendfreizeit dort waren, war diese noch im Aufbau und man konnte sich durch den Kauf von Legosteinen daran beteiligen.

Im Anschluss an die Besichtigung hatten wir Freizeit und alle konnten sich die Stadt ansehen, englische Köstlichkeiten wie Fish & Chips oder Scones genießen und ausgiebig Mitbringsel shoppen.

Schaffe ich das?
Wird alles
gutgehen?



Freitag stand Abseilen von der Millers Dale Bridge, einer stillgelegten Eisenbahnbrücke, auf unserem Programm.

Die Sorge einiger Mitreisenden vorher war groß: „Schaffe ich das? Wird alles gut gehen?“

Wir bekamen alles gut erklärt und wurden gut gesichert und zwar doppelt:

An einem Seil ließen wir uns mit einer Acht (so heißt das Sicherungsgerät) ab und bestimmten das Tempo, wie schnell wir uns herunterließen und für den Fall, dass wir Angst bekämen und das Seil losließen, wurden wir über ein zweites Seil von unserem Guide gesichert, hier war das Sicherungsgerät ein sogenannter Halbautomat, der, sollte unser Guide das Seil aus unerklärlichen Gründen loslassen, „zumacht“, also verhindert, dass das Seil weiter abgelassen wird.

Der schwierigste Moment ist, über die Brüstung zu steigen und sich ins Seil zu setzen. Anschließend ging es ein Stück die Brückenmauer herunter, bis wir frei im Seil hingen.

Unten zog uns Michael ans Ufer des Ba-



ches. Eine wunderbare Erfahrung und alle, die sich getraut haben, wollten danach direkt noch einmal. Und noch einmal.

Am Samstag sind wir nach Chapel-en-le-Frith gefahren. Der Supermarkt Morrison wurde ausgiebig „geplündert“: u. a. Essig-Chips, Bier, Pfefferminz- und andere Schokolade, englisches Gebäck, Lemon Curd (Zitronencreme), englische Kuchenmischungen, Cookies, Souvenirs und vieles mehr landete im Bus.

Und wer noch mehr lernen wollte, konnte noch am BushCraft teilnehmen.

Dort konnte man erfahren, wie man z. B. ein Feuer mit einfachen Mitteln entfacht.





Engländer essen häufig Erbsen, sehr beliebt auch bei Kindern, dies trägt zur vielseitigen Verwendung in der englischen Küche bei. Großbritannien ist einer der größten Erbsenproduzenten Europas.

An 6 Abenden bekamen wir Essen von Jo. Sie kochte während der Woche unser Abendessen.

So konnten wir ein bisschen die englische Küche kennenlernen. Jo häufte riesige Portionen auf unsere Teller. Es war sehr lecker. Nachts gab es auch jeden Tag.

Sehr lecker war der Biscoff cheese cake und auch der Apple crumble.

Die Kombination Pizza mit Pommes und Erbsen wird uns unvergesslich sein.

Nach unzähligen Besuchen und Wanderungen in und um Edale waren wir nun auch zum ersten Mal auf Mam Tor. Vera sogar zum Sonnenaufgang.



Unterwegs:

„Das hier ist Rappel- und Zappelkunst!“

Im wackelnden Doppeldeckerbus sitzen vor mir zwei Mädchen (5 und 7 Jahre alt) am Tisch, den wir zum Kinder- und Familientisch erklärt haben und malen. Zwischendurch summt eins der Mädchen selbstvergessen vor sich hin.

Wir stecken fest im Stau zwischen Chester und Manchester. Familienfreizeit unterwegs. Beglückend wie diese jungen Menschen sich einlassen auf ein

gemeinsames Programm mit Eltern und weiteren Erwachsenen. 9 Tage mit Wandern, Abseilen, Bogenschießen, Andachten, gemeinsamem Singen und Tanzen und Betten und Spielen und viel Lachen - miteinander unterwegs.

Zeit, die ganz anders ist als das, was wir alle sonst als Alltag erleben.

Was für ein Glück, dass wir die Möglichkeit haben, als Gemeinde so mit Menschen unterwegs zu sein. So intensiv. Anstrengend ist das und schön.

Und es lässt hoffen, dass Zusammenleben auch in Zukunft gelingen kann, weil es immer noch Menschen gibt, die Wert darauf legen, in guter Gemeinschaft zusammen zu

leben. Gut, dass es immer noch Menschen gibt, die Wert darauf legen, gemeinsam unterwegs zu sein und nicht nur jeder so für sich.

So eine Familienfreizeit ist dafür ein gutes Übungsfeld: Da gilt es, aufeinander Rücksicht zu nehmen, auch nach Nächten mit wenig Schlaf geduldig miteinander umzugehen und auch für Tischdienst, Abwaschen und Toiletten putzen mit zuständig zu sein.

Spannend auch, wie gut das über die verschiedenen Generationen hinweg funktioniert, mit Menschen zwischen 5 und 65.

Erfreulich, wie schnell Vertrauen zueinander in der Gruppe gewachsen ist. Und am Abschlussabend erklärt dann unsere 5-jährige Teilnehmerin ohne Scheu der gesamten Gruppe, wie ein Spiel funktioniert.

Und wenn sich dann beim Wandern über Stock und Stein zeigt, dass die kleinen Kinder ohne Maulen, sondern mit Begeisterung vorneweg laufen, ist einfach Staunen dran.

Und am Ende die Frage: Machen wir das nochmal? So Gott will ...

Erfreulich, wie schnell Vertrauen zueinander in der Gruppe gewachsen ist. Und am Abschlussabend erklärt dann unsere 5-jährige Teilnehmerin ohne Scheu der gesamten Gruppe, wie ein Spiel funktioniert.

.....



Seit der Abfahrt mit dem Bus haben wir eine wundervolle Gemeinschaft erlebt. Mit insgesamt 23 Teilnehmern im Alter von 5 bis 65 Jahren haben wir eine bunte und lebendige Gruppe gebildet, in der sich jeder sofort wohlfühlt hat.

Der Gemeinschaftssinn zeigte sich bereits bei den ersten gemeinsamen Aktivitäten. Beim Tischdienst, wurde jeder - auch ohne Rücksicht auf vorerst zähneknirschende Heranwachsende - aktiv eingebunden, sodass alle ihren Beitrag leisten konnten.

Auch die Beaufsichtigung der Kinder wurde automatisch gemeinschaftlich geleistet, was für eine entspannte Atmosphäre für die mitfahrenden Eltern sorgte. Egal ob beim Wandern oder gemeinsamen Basteln - die Kindern waren durchgehend gut aufgehoben.

Ohne Aufforderung wurde sofort bei kleinen Wehwehchen geholfen:

Kleine Schürfwunden wurden sofort versorgt, Zecken entfernt und Mückenstiche gekühlt. Diese fürsorgliche Haltung untereinander stärkte den Zusammenhalt zusätzlich und zeigte, wie sehr sich alle umeinander kümmern.

Besonders möchten wir die organisatorische Meisterleistung hervorheben, die hinter der Planung der Reise stand.

Ingo, Heike und Vera haben es mit großem Engagement geschafft, Programmpunkte, Kinderunterhaltung und Verpflegung so zu planen und zu transportieren, dass alles stets vorrätig war. Es gab immer etwas zu tun ... und zu essen.

Und wer da noch nicht genug hatte, bekam spätestens abends von Jo noch eine typisch englische Portion zugeteilt.

Wir hätten Kuchenteller nehmen sollen! Jo meinte es sehr, sehr gut mit uns, die Portionen wurden mit einer riesigen Suppenkelle auf unsere Teller befördert.

Kleine Schürfwunden wurden sofort versorgt, Zecken entfernt und Mückenstiche gekühlt. Diese fürsorgliche Haltung untereinander stärkte den Zusammenhalt zusätzlich und zeigte, wie sehr sich alle umeinander kümmern.

.....

Insgesamt war die Familienfreizeit in Edale geprägt von einem starken Gemeinschaftsgefühl, gegen-

seitiger Unterstützung und einer herzlichen Atmosphäre. Jeder hat dazu beigetragen, dass die Zeit für alle zu einem unvergesslichen Erlebnis wurde. Familien und Einzelpersonen, ob vorher bekannt oder nicht, wurden direkt zu einem freundschaftlichen Miteinander.

Wir sind sehr dankbar für den Einsatz aller Beteiligten, die durch ihre Organisation und ihren Einsatz dazu beigetragen haben, dass unsere Freizeit reibungslos verlief. Ihr Engagement verdient unsere Anerkennung.

... und dazu noch die malerische Kulisse vom Peak District - wir sind beim nächsten Mal definitiv wieder dabei!

Fazit: Wiederholung dringend erwünscht!

Wir sind in der Planung für Juli 2027...



Texte:

Vera Boese, Tomke Borus, Andrea Brookmann,
Ingo Brookmann, Cathrin Wenning,
Kirsten Weers, Heike Saathoff

Fotos:

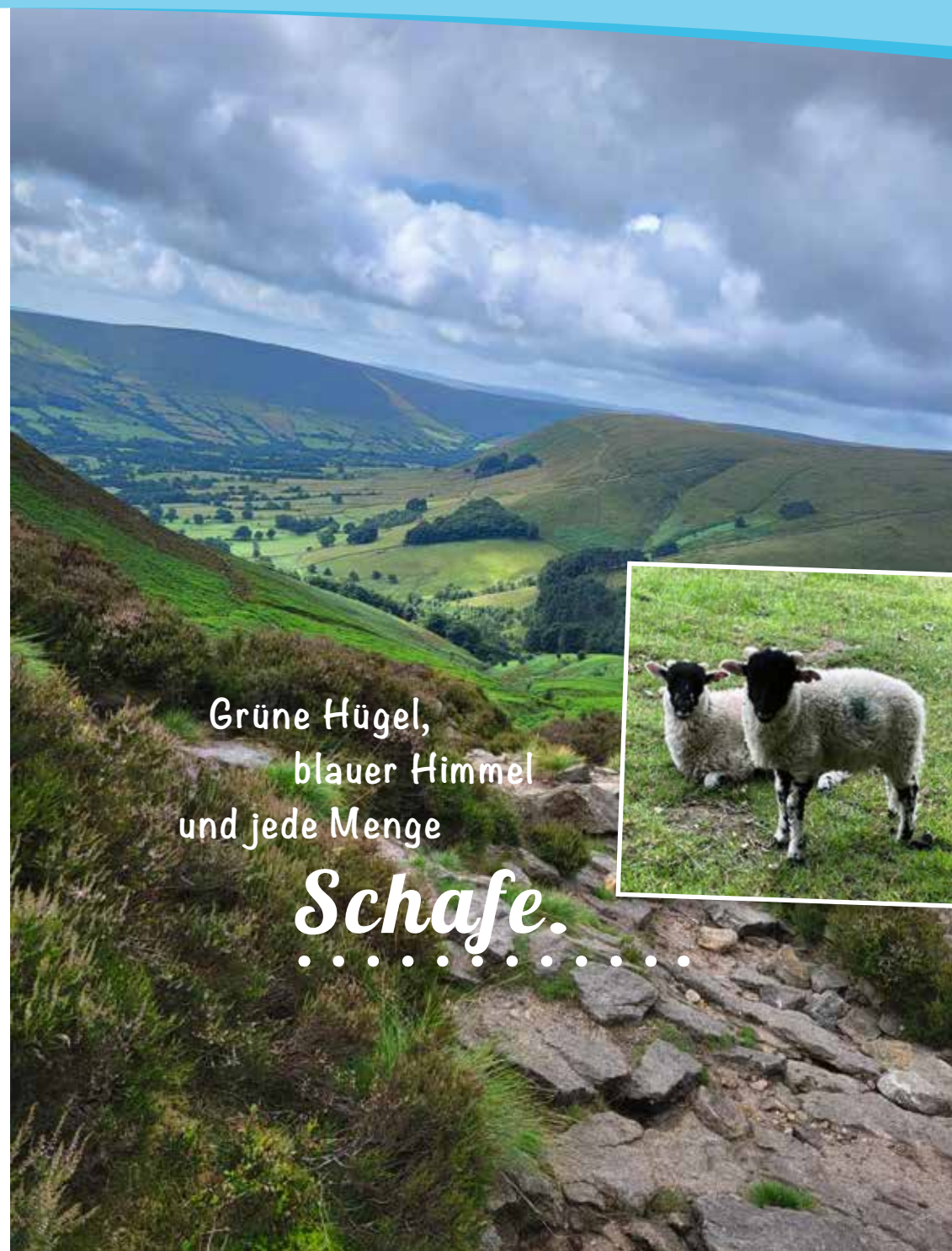
Vera Boese, Tomke und Alex Borus,
Andrea Brookmann, Ingo Brookmann,
Cathrin und Kai Wenning, Kirsten und Mirja Weers,
Annechien Ihnen, Heike Saathoff, Michael Schlieker

Fachbetrieb für Heizungs- und Sanitärtechnik

H.D. Hilbrands

- Heiztechnik
- Bad & Sanitär
- Wartung Öl/Gas
- Solartechnik
- Feierabendservice
- Rauchmelderservice

Am Wassergraben 10 • 26789 Leer
www.hilbrands-leer.de • Tel. 04 91 / 97 911 90



Grüne Hügel,
blauer Himmel
und jede Menge
Schafe.

*Pflege
die gut tut!*



**Diakoniestation
Stadt Leer gGmbH**

*Die ambulante Pflege
und Tagespflege
Ihrer Evangelischen Kirche*

Friesenstr. 69 • 26789 Leer
Tel. 925212



**Buurmans
Apotheken**
Inh. Dipl.-Pharm. Cornelis Buurman



**Ring
Apotheke**

Ringstraße 17-23, 26789 Leer
Telefon: 04 91 - 91 24 10



**Hirsch
Apotheke**

Friesenstraße 50, 26789 Leer
Telefon: 04 91 - 43 37



Um schöne Dinge einzukaufen,
kann man ganz schnell zu uns laufen.
Wir freuen uns auf Sie!

Streudeko für unsere Kirchenschaukästen gesucht!

Gerne **jahreszeitliche** Motive: z.B. Sonnenblumen, Blüten, Herbstblätter,
Weihnachtliches (Sterne), etc., nicht zu klein, gerne auch aus Holz.

Wer hätte etwas übrig?

Gerne melden bei Marieke Kimmich,
marieketalea@gmx.de oder
einfach im Gemeindebüro abgeben.



**SAVE
THE
DATE**

Konzert am
08. Dezember 25
in unserer Kirche
Zeit wird noch bekanntgegeben



QUALITÄT ✓ SERVICE ✓ VOR ORT ✓

Hausgeräte Kundendienst 70 46
Elektroinstallation 9 79 10 02

Mo - Fr 08:00 - 18:00 Uhr
Sa 08:30 - 13:00 Uhr



Verkauf: Hauptstraße 39 // Leer-Loga
04 91 / 79 13 // Juds-Elektro@t-online.de



Am 19. Juli 25
heirateten in
unserer Kirche
**Semen Bakhmat
& Valeriia Momot**
aus der Ukraine.



Das Paar lebt seit Ausbruch des Krieges im Ausland, aktuell in den Niederlanden. Semen war befreundet mit Jarek Kubacki (†), mit dem er vor zwei Jahren unsere Kirche besuchte.

Olga Skrypnik (Leer) und ihre ukrainischen Mitsängerinnen bildeten mit wundervollem Gesang den passenden musikalischen Rahmen für die bewegende Trauung.

Anschließend gab es im Gemeindehaus noch ein festliches Beisammensein mit Tee und einer fulminanten Hochzeitstorte, die die **Bäckerei Musswessels** gespendet hatte.

Dafür an dieser Stelle auch noch einmal ganz herzlichen Dank!



Найкращі побажання
на ваше весілля!



Auch in diesem Jahr gibt es
wieder ein
**gemeinsames
Abendessen am
Heiligabend**
im Gemeindehaus,
am 24.12. um 18.30 Uhr.

*Wer Lust hat dabei zu sein
oder auch mitkochen mag:
Kontakt ist Brigitte Gläser:
☎ 0151 - 22 58 96 32*

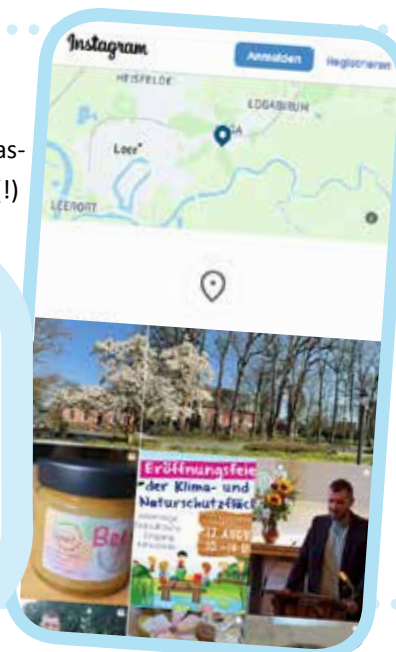
Wir bei Instagram

Wir brauchen Inhalte von allem, was in der Gemeinde passiert! Das können Fotos und kurze Videos mit kurzen (!) Textbeiträgen sein.

Von der Taufe bis
zur Beerdigung,
von dem Sommer-
fest der KiTas
bis zum Senioren-
kreis.

**Schickt uns eure Beiträge
per E-Mail an
loga.reformiert@t-online.de
oder per WhatsApp an
0157 8 45 25 775 oder
direkt über Instagram
oder Facebook.**

*Bilder und Videos
bitte im Hochformat.*





Rückblick auf die Mitgliederversammlung des Eylarduswerkes

Am 3. Juni 2025 fand im Gemeindehaus der Ev.-ref. Kirchengemeinde Gildehaus die diesjährige Mitgliederversammlung statt. Für rund 60 Gäste stand dabei der Rückblick auf das Jahr 2024 im Mittelpunkt - ein Jahr, das trotz großer Herausforderungen von wichtigen Fortschritten und spürbarer Weiterentwicklung geprägt war.

Besonders eindrücklich war der Beitrag von Monika Biener, therapeutische Leiterin und Ilona Schoemaker-Tüchter, Fachbereichsleiterin, mit dem Thema: „Kleine Seelen, große Last – Traumatisierte Kinder sicher begleiten“. Sie berichteten über die Arbeit



Engagement für junge Menschen sichtbar gemacht

im Kinder-Krisenhaus, einer Einrichtung für Kinder in akuten Krisensituationen und gaben einen bewegenden Einblick in ihren Alltag: Inmitten belastender Lebensumstände ganz junger Menschen schaffen sie mit ihren Teams Schutzräume, in denen Begleitung und Entwicklung möglich werden. Durch intensive Betreuung, individuelle Hilfepläne und therapeutische Begleitung werden Kindern dort Stabilität und neue Perspektive gegeben.

Der Vorsitzende des Verwaltungsrates, Gerold Klompmaker, informierte die Mitglieder über die Zusammenarbeit mit dem



Eine besondere Stärke des Eylarduswerkes ist das Zusammenwirken pädagogischer, schulischer und therapeutischer Angebote. Die Eylardus-Schule als Förderschule mit dem Schwerpunkt der emotionalen und sozialen Entwicklung, der therapeutische Bereich mit therapeutischen Hilfen und diagnostischen Maßnahmen sowie die Arbeit der spezialisierten Beratungsstellen unterstützen Kinder mit teils komplexen Bedarfen.

Vorstand und über die stattgefundenen Verwaltungsratssitzungen. Im Mittelpunkt stehen neben aktuellen, personellen, konzeptionellen und finanziellen Entwicklungen i. d. R. auch damit verbundene Berichte aus den Arbeitsbereichen.

Die von der Mitgliederversammlung bestellten „Vereinsprüfer“ Gerhard Tangenberg und Dieter Gerds berichteten über die Durchsicht des Prüfungsberichtes 2024.

Auch der pädagogische und kaufmännische Vorstand blickten auf das vergangene Jahr zurück. Trotz Fachkräftemangel und finanzieller Herausforderungen konnten neue Projekte gestartet und bestehende Angebote weiterentwickelt werden.

Über 700 Kinder, Jugendliche und deren Familien wurden in mehr als 20 Wohngruppen, Tagesgruppen, Betreuungsfamilien, im Mutter/Vater-Kind-Bereich und durch ambulante Hilfen begleitet. Im Zentrum steht stets das Ziel, jungen Menschen einen geschützten Ort zu bieten, an dem sie ihre Potenziale entfalten können.

Für die Gestaltung der diakonischen Aktivitäten ist dem Eylarduswerk eine enge Verbindung mit den örtlichen Kirchengemeinden wichtig. Schließlich sind viele reformierte und altreformierte Kirchengemeinden Träger des Vereins.

Der Dank der Verantwortlichen galt den rund 450 Mitarbeitenden, deren täglicher Einsatz für junge Menschen das Rückgrat der Arbeit bildet. Mit wirtschaftlicher Stabilität im Rücken und einem klaren Wertekompass aus christlich-diakonischer Haltung richtet das Eylarduswerk den Blick weiter nach vorn: Für Kinder, die Schutz und Zukunft brauchen.

Weitere Informationen sowie den aktuellen Geschäftsbericht finden Interessierte auf der Website des Eylarduswerkes
www.eylarduswerk.de



Der Umwelt zuliebe –
eigene Plastiktüten
verwenden!

Kleidersammlung für Bethel

vom 8. September bis 13. September 2025

Abgabestelle:

Carport
hinter dem Gemeindehaus
Am Schloßpark 18
26789 Leer

■ Was kann in den Kleidersack?

Gut erhaltene Kleidung und Wäsche, Schuhe (bitte paarweise bündeln), Handtaschen, Plüschtiere und Federbetten – jeweils gut (**am besten in Säcken**) verpackt

■ Nicht in den Kleidersack gehören:

Lumpen, nasse, verschmutzte oder beschädigte Kleidung und Wäsche, Textilreste, abgetragene Schuhe, Einzelschuhe, Gummistiefel, Skischuhe, Klein- und Elektrogeräte.

■ Wir können leider keine Briefmarken für die Briefmarkenstelle Bethel mitnehmen. Rückfragen hierzu an Fr. Wuttke Tel. 0521 144-3597

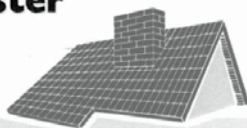
Wir bedanken uns für Ihre Unterstützung

v. Bodelschwingsche Stiftungen Bethel · Brockensammlung Bethel
Am Beckhof 14 · 33689 Bielefeld · Tel. 0521 144-3779

Bethel

Der Dachdeckermeister aus Loga

■ Schornsteinversandlung ■ Flachdach
■ Aufsparrendämmung ■ Ziegeldach



Harald Gronau
Dachdeckermeister

Mühlenweg 1
26789 Leer-Loga
Tel.: 04 91 - 9 99 83 10
gronau@dachdecker-aus-loga.de
www.dachdecker-aus-loga.de

Liebe Kinder,

Jesus kommt in den Tempel

Jedes Jahr feiern die Juden das Pas-safest. Von überall kommen die Men-schen nach Jerusalem in den Tempel. Auch Maria und Josef wanderten aus Nazareth dorthin.

Als Jesus 12 Jahre alt war, nahmen sie Jesus mit. Der Weg war sehr weit. Mit vielen Freunden und Verwandten zogen sie los.



Nach 7 Tagen, solange dauert das Fest, machten sich Maria und Josef wieder mit den Freunden und Verwandten auf den Heimweg. Sie dachten, Jesus wan-dert mit seinen Freunden. Aber am Abend konnten Maria und Josef Jesus nicht finden und fragten alle Freunde und Verwandte. Aber niemand hatte Je-sus gesehen. Da machten sich Maria und Josef auf und liefen zurück nach Jerusa-lem.

Sie suchten ihn 3 Tage in der Stadt, bevor sie dann zum Tempel gingen.

Dort fanden sie Jesus inmitten der Män-ner, die die Heiligen Schriften studieren und den Leuten erklären.

Jesus hörte ihnen zu und stellte viele Fragen, aber auch Jesus gab Antworten auf ihre Fragen.

Alle staunten: Wie war es möglich, dass ein zwölfjähriger Junge so klug war.

Maria war froh, dass sie Jesus wiederge-funden hatten und rief: „Jesus, warum hast du das getan? Dein Vater und ich haben dich überall gesucht und hatten große Angst um dich.“

Jesus sah sie erstaunt an und sagte: „Warum habt ihr mich gesucht? Habt ihr nicht gewusst, dass ich hier sein muss – im Hause meines Vaters?“ Jesus meinte seinen himmlischen Vater, aber das verstanden Marie und Josef nicht.

Er ging mit Ihnen zurück nach Nazareth. Maria merkte sich, was Jesus gesagt hat-te. Sie spürte, dass er ein besonderer Junge ist.

Text: Heike Saathoff



Begegnung
mit einer

Blume

*Eine Sonnenblume fesselt meinen Blick
und schenkt mir Zeit zum Innehalten.*

*Ich frage sie leise: "Was ist dein Geheimnis
an mich? Gibt es eine Botschaft?...Sie
antwortet: "Ich bin voller Wunder!". Dann
erzählt sie bereitwillig Näheres über sich...*

Dass ihr Blütenkopf sich stets der Sonne, dem göttlichen, höheren Licht, zuwendet. Sie möchte ein Zeichen setzen für Gottesliebe und Hoffnung, und mit ihrem Strahlen möge eine Hinwendung zu Gott geschehen, so hofft sie. Lebensfreude beabsichtigt sie zu vermitteln durch ihre leuchtend gelbe

Farbe der Blütenblätter. "Für die Ukraine bin ich die Nationalblume" lässt sie mich wissen. Gerade dort wird diese Blume als Zeichen der Hoffnung, Liebe und Zuversicht betrachtet.

"Dem berühmten Künstler van Gogh dienten damals meine Artgenossen als Malvorlage, nun sind wir weltberühmt geworden."

Über ihre Familie erfahre ich, dass sie zur Gruppe der Korbblütler gehört, sie kommen alle einjährig vor...aber, sie geben ihr Leben weiter durch ihre Kerne, ihren Samen, braun und wunderbar – vergleichbar einem wertvollen Kunstwerk, in ihrer Blütenmitte kreisförmig angelegt.

Aus den Kernen kann wertvolles Öl gewonnen werden.

Die Sonnenblume stammt ursprünglich aus Mexiko, bevor sie nach Europa kam, und kann eine Höhe von 2-3 Meter erlangen. Ihre Blütezeit ist von Ende Juni bis Oktober, also handelt es sich um eine absolute Sommerblumen-Schönheit.

All diese Informationen nehme ich dankbar in mich auf und staune über diese Schönheit der Natur, die mich das Beten lehrt. Ich erkenne in ihr Gott, den Schöpfer des Himmels und der Erde. All das bereichert mich und erfreut mein Herz. Danke Gott, für dieses wunderbare Geschenk!

Text und Foto: Ute Thielke



Humanitäre Hilfe im Sudan – Leben retten und Überleben sichern

Evangelische Bank

IBAN: DE68 5206 0410 0000 5025 02

Stichwort: Sudan-Krise

diakonie-katastrophenhilfe.de/spende/sudan-krise

Mitglied der
actalliance

Diakonie 
Katastrophenhilfe

Ditjes un datjes

Liebe
Kinder,



Freut Euch auf das
Krippenspiel 2025!
Die Einladungen
kommen.

Bethel



Vom **8. - 13. September** (bitte nur
in diesem Zeitraum!) können wieder

Kleiderspenden für Bethel

abgegeben werden!

Bitte stellen Sie die Altkleider, in Kunststoff-
säcke verpackt, **unter das Dach zwischen**
Carport und Gemeindehaus.



Besuche



Wer einen Besuch von unserer
Gemeindehelferin **Heike Saathoff** ☎ **7 42 24**
oder von **Pastor Brookmann** ☎ **7 12 33**
wünscht, kann sich einfach melden,
auch im **Gemeindebüro** ☎ **9 71 13 18.**



Bankverb. unserer Kirchenkasse:

Ev. - ref. Gemeinde Loga · Sparkasse LeerWittmund
IBAN: DE38 2855 0000 0008 9617 99

Aktuelles, Predigten und Archiv:
<https://loga.reformiert.de>



GBD

www.blauer-engel.de/uz195

